

Professorinnen Peroz und Schmidt-Westhausen für Engagement geehrt

Im Oktober verlieh die Zahnärztekammer Berlin den Philipp-Pfaff-Preis an Prof. Dr. Ingrid Peroz und Prof. Dr. Andrea Maria Schmidt-Westhausen. Die beiden Wissenschaftlerinnen wurden für ihre Förderung des zahnmedizinischen Nachwuchses in Wissenschaft und Lehre, ihre engagierte Begleitung der Studierenden und für ihren herausragenden Einsatz für den zahnärztlichen Berufsstand ausgezeichnet. **„Jahrzehntelange Leidenschaft für unsere Profession, Engagement, Wissensdurst und Forscherdrang zeichnen die Preisträgerinnen ebenso aus, wie Verständnis für die Belange, Sorgen und Nöte der Studierenden“**, so Dr. Karsten Heegewaldt, Präsident der ZÄK Berlin, in seiner Laudatio. **„Die Professorinnen Peroz und Schmidt-Westhausen verknüpfen konsequent die fachlich fundierten Grundlagen mit aktuellen Forschungsergebnissen, geben praktische Fertigkeiten an ihre Studierenden weiter und fördern gezielt kommunikative und soziale Kompetenzen in der Praxis.“**



V.l.n.r.: Dr. Karsten Heegewaldt,
Prof. Dr. Ingrid Peroz und Prof. Dr. Andrea
Maria Schmidt-Westhausen.



Prof. Dr. Ingrid Peroz
Infos zur Person



Prof. Dr. Andrea Maria
Schmidt-Westhausen
Infos zur Person

Foto: © ZÄK Berlin | berlin-eventfotograf.de

Quelle: Zahnärztekammer Berlin



© FVDZ

Der neu gewählte FVDZ-Bundesvorstand (v.l.n.r.): Damian Desoi, Anne Szablowski, Dr. Kai-Peter Zimmermann, Dr. Jeannine Bonaventura, Dr. Christian Öttl, Dr. Elisabeth Triebel und Prof. Dr. Thomas Wolf.



Infos zum Fachverband

FVDZ wählt neuen Bundesvorstand

Die Hauptversammlung des Freien Verbands Deutscher Zahnärzte e.V. (FVDZ) hat Dr. Christian Öttl (Bayern) als Bundesvorsitzenden mit überwältigender Mehrheit im Amt bestätigt. Die Delegierten haben bei der Jubiläums-HV zum 70. Geburtstag in Berlin einen neuen Bundesvorstand für die Legislaturperiode 2025 bis 2027 gewählt. Mit deutlicher Mehrheit wählten die Delegierten zudem Dr. Jeannine Bonaventura (Saarland) zur stellvertretenden Bundesvorsitzenden in den geschäftsführenden Vorstand des FVDZ. Ebenfalls in den Bundesvorstand gewählt wurden: Prof. Dr. Thomas Wolf (Bern), Anne Szablowski (Niedersachsen) und Dr. Elisabeth Triebel (Thüringen) sowie Dr. Kai-Peter Zimmermann (Rheinland-Pfalz) und Damian Desoi (Hessen). Der Bundesvorstand wird künftig mit sieben statt elf Mitgliedern arbeiten. Dies ist eine Reform, die die HV bereits im vergangenen Jahr aus Effizienz- und Kostengründen beschlossen hatte.

Quelle: Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.